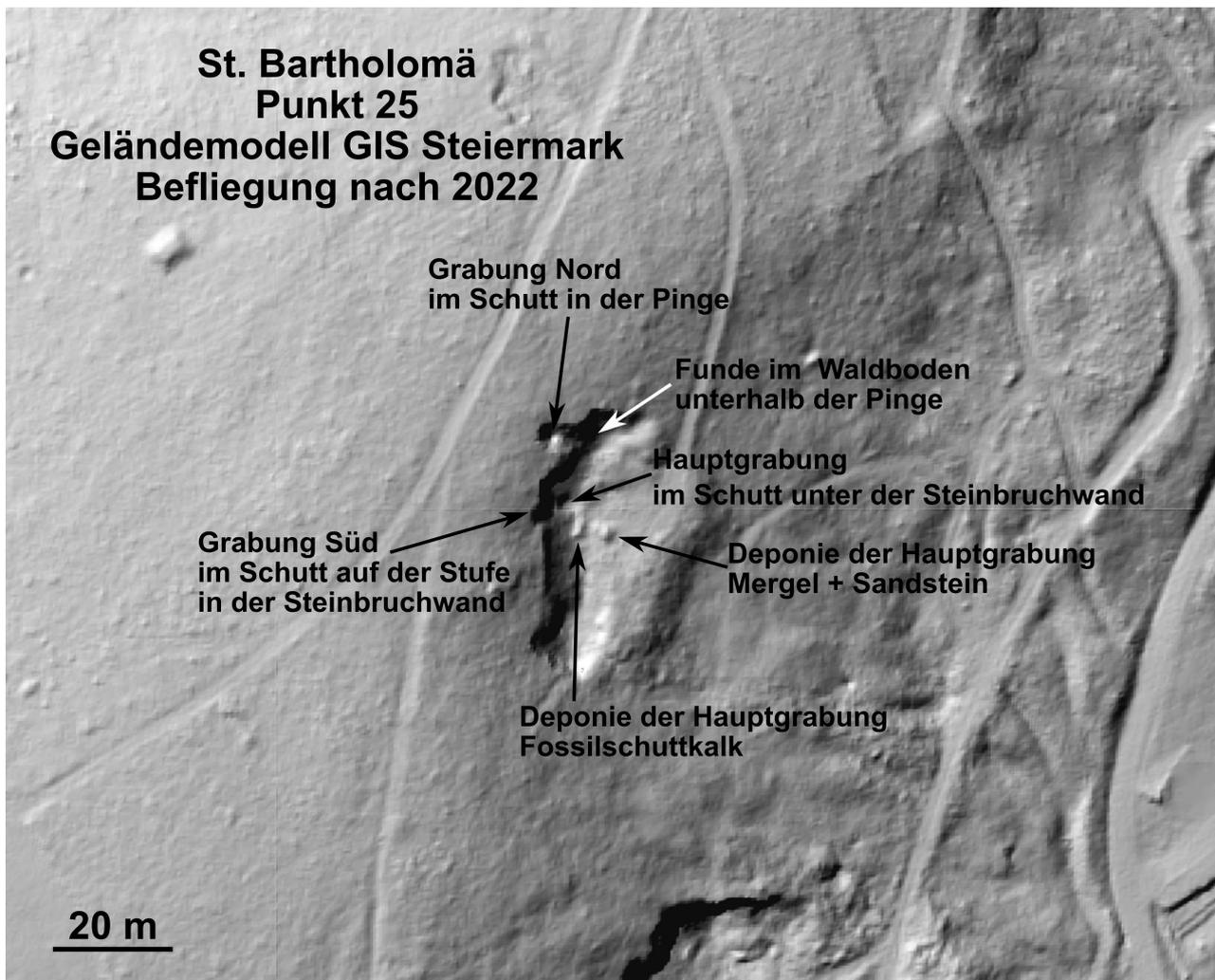


Sonntag, 17.8.2025
Kalchberg, Sankt Bartholomä
St. Bartholomä-Formation, Kainacher Gosau

Punkt 25

Es wurde an zwei Stellen innerhalb dieses Fundpunktes kurz gesucht:

- Einerseits wurde nach langer Zeit wieder im Waldboden im flachen Bereich weit unter der Pinge mit der nördlichen anstehenden „Knödelbrekzie“ gewühlt. Oberflächlich liegen hier etliche frisch abgestürzte Fossilschuttkalk-Brocken von der höher gelegenen Grabung, aber etwas tiefer im Humus lagert auch sehr altes Material. Bereits der erste Griff ergab eine satte Überraschung und zwar den Oberteil zu einem genau hier bereits am 14.10.2018 gefundenen *Vaccinites alpinus* (Nr. 4154a, b). Nach etwa 100 Jahren der Verwitterung und Anlösung im Waldboden passen die beiden Teile nicht mehr ganz exakt zusammen, aber die Zusammengehörigkeit ist unzweifelhaft. Des weiteren wurde an dieser Stelle beim kurzen Wühlen noch ein weiteres Bruchstück eines *Vaccinites* mit teilweise abgeplatzter Schale (Nr. 5567) sowie ein großer, aus mehreren Knollen bestehender chaetetider Schwamm (?) (Nr. 5568) gefunden. Die Dichte an Fossilschuttkalkbrocken im Humus zwischen den Bäumen ist jedoch nicht sehr groß.
- Andererseits wurde bei der südlichen anstehenden „Knödelbrekzie“ im losen Material auf der Stufe in der Steinbruchwand weitergesucht. Dabei kam in gut 10 l Fossilschuttkalkbrocken nur ein in zwei Teilen vorliegender *Hippurites colliciatus* (Nr. 5569a, b) als brauchbares Fossil zum Vorschein.



Relief GIS Steiermark mit den einzelnen Fund- und Deponiebereichen beim Punkt 25 in St. Bartholomä.



Flacher Waldbodenbereich unterhalb der Pingie beim Punkt 25 in St. Bartholomä. Links vom roten, ca. 11 cm hohen Gegenstand das frisch gefundene Bruchstück des *Vaccinites alpinus* (Nr. 4154b), unterhalb das Loch im Waldboden, aus dem dieses Stück gezogen wurde. Leider ist kein besseres Foto verfügbar. 17.8.2025.



Vaccinites alpinus in zwei Teilen, gefunden beim Punkt 25 in St. Bartholomä in einem zeitlichen Abstand von fast 7 Jahren.